

**Betreff:** Schild, Thomas Hund Schweizer Schäferhund

**Von:** befund@laboklin.de

**Datum:** 17.11.2016 18:50

**An:** vet@tgz-nossen.de

Tierklinik Nossen  
Dr. G. Lantsch / TÄ F. Miserski  
Fabrikstr. 6A  
01683 Nossen  
Deutschland

LABOKLIN GmbH&CoKG  
Steubenstraße 4  
DE-97688 Bad Kissingen  
Fax-Nr.: +49 971-68546  
Tel-Nr.: +49 971-72020

Untersuchungsbefund  
Nr.: 1611-W-36574  
Datum Eingang: 05-11-2016  
Datum Befund: 10-11-2016

Angaben zum Patienten: Hund männlich \* 18.05.12  
Schweizer Schäferhund  
Patientenbesitzer: Schild, Thomas  
Probenmaterial: Abstrich  
Probenentnahme: 03-11-2016

Name: Riley of the white  
Islan  
ZB-Nummer:

---  
Chip-Nummer:  
276097209038010  
Täto-Nummer:  
---

\*MDR1-Gendefekt - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N (+/+)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für MDR im ABCB1-Gen.  
Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Australian Sheperd, Bobtail, Border Collie, Deutscher Schäferhund, Elo, Kurzhaar- und Langhaar-Collie, Langhaar Whippet, Mc Nab, Shetland Sheepdog, Silken Windhound, Wäller, Weißer Schweizer Schäferhund

Der Gentest wird entsprechend der Veröffentlichung von Mealey et al. (2001) "Ivermectin sensitivity in collies is associated with a deletion mutation of the mdr1 gene." durchgeführt und weist die Mutation MDR1 nt230 (del4) nach.

Die Durchführung des MDR1-Gentests erfolgt nach den Vorgaben

der DIN EN ISO/IEC 17025 im Partnerlabor.  
Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den  
eingesandten Proben liegt beim Einsender.

Degenerative Myelopathie - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N (Exon 2)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot)  
für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht den Hochrisikofaktor  
für DM im Exon 2 des SOD1-Gens.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Bitte beachten Sie: In der Rasse Berner Sennenhund tritt auch die  
Mutation im Exon 1 des SOD1-Gens im Zusammenhang mit DM auf.

Probenentnahme:

Die Probe des Tieres wurde von folgendem offiziellen Probennehmer  
(Tierarzt, Zuchtwart etc.) genommen:

Kristin Blaurock

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial.  
Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten  
Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen können  
nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit  
gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten  
Untersuchung/en beschränkt.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der  
Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen  
werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen wissen-  
schaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen  
akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005  
(ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

\*\*\* ENDE des Befundes \*\*\*

Hr.Dr. Beitzinger  
Dipl.-Biol. Molekularbiologie

\*: Ausführung durch Partnerlabor

\* \* \* Neues aus dem Labor \* \* \*

Ab sofort erhältlich:

Das Buch "Allergene bei Tieren" geschrieben von  
Frau Dr. R. Wagner und Dr. B. Hunsinger. Bestellmöglichkeit  
unter <http://www.laboklin.com/pages/html/de/service/allergie.htm>